

Welt-Musik-Kosmos

Mit musikalischen Mitteln wollte Gustav Mahler eine Welt aufbauen, eine Welt, die zu seiner Zeit für viele zu prophetisch war und die auch heute noch zahlreiche Geheimnisse in sich trägt. Dabei nimmt mich kaum eine Musik emotional derart gefangen wie die des großen Sinfonikers und Liedschöpfers. Sein „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ in der Interpretation von Janet Baker gehört zu den Highlights meiner heimischen Plattensammlung. Von Mahlers Stellenwert als Sinfoniker erzählt unser Essay, der sich ganz des Themas Monumentalität annimmt (S. 18). Passend dazu empfiehlt unser Autor Götz Thieme Ihnen die besten Einspielungen der „Sinfonie der Tausend“ (S. 24), und Mahlers Besuch bei Sigmund Freud, dem Vater der Psychoanalyse, war uns Anlass, das Thema Musik und Psychoanalyse (S. 30) genauer unter die Lupe zu nehmen.



Bjørn Woll, Chefredakteur

Sie hat stets den richtigen Ton getroffen – im übertragenen Sinn. Jenen Draht zu einem Millionenpublikum weit jenseits der eingefleischten Klassikgemeinde. Mit ihren TV-Sendungen war Anneliese Rothenberger in den siebziger und achtziger Jahren Dauergast in zahlreichen deutschen Wohnzimmern und schaffte den Brückenschlag zwischen ernster Musik und Unterhaltungsbranche. Doch trotz der regelmäßigen Ausflüge zur leichten Muse blieb Anneliese Rothenberger vor allem eins: eine versierte und seriöse Opernsängerin. In unserem Nachruf (S. 12) möchten wir an eine Sängerin erinnern, die mit ihrem Charme eine ganze Nation verzauberte und in ihren besten Aufnahmen Maßstäbe gesetzt hat.



Anneliese Rothenberger

Die Ansprüche an Klassik-Künstler haben sich gewandelt. Es reicht nicht mehr, nur alleine Musik zu machen. Künstler müssen außerdem noch zunehmend Manager und Musikvermittler in einer Person sein. Einer, der all diesen Ansprüchen genügt, ist der Pianist Clemens Berg, der bei seinen Konzerten immer wieder die richtigen Worte findet, um auch moderne Stücke dem Publikum näher zu bringen. Daher war Schloss Hagen-Hohenlimburg, wo der Kontakt zwischen Künstler und Publikum besonders eng ist, der ideale Ort, als der 1987 geborene Berg im letzten Jahr beim Klavier-Festival Ruhr spielte. Einen Mitschnitt von diesem Konzert – mit Werken von Haydn, Beethoven, Liszt und Schubert – finden Sie auf unserer Hörtepp-CD des Monats Juli.

